



Datenschutzerklärung des Fördervereins des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Düsseldorf e. V.

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist der

Förderverein des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin
am Universitätsklinikum Düsseldorf e. V.

Moorenstr. 5 | 40225 Düsseldorf

Telefon: 0211/81-08700 | Fax: 0211/81-08599

E-Mail: izp.foerderverein@med.uni-duesseldorf.de

2. Welche personenbezogenen Daten erheben wir und wie?

Wir erheben und verarbeiten personenbezogene Daten zum Zwecke der Durchführung vorvertraglicher und vertraglicher Maßnahmen, also Bearbeitung der Mitgliedschaften (Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO) sowie im Interesse der Verwirklichung unserer Vereinszwecke (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO).

Folgende personenbezogene Daten erheben und verarbeiten wir:

- Persönliche Identifikationsangaben: z. B. Name, Vorname, Adresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum
- Mitgliedschaftsdaten: z. B. Aufnahmezeitpunkt, Beiträge, Bankverbindungen, Mitgliedsbeiträge
- Spendendaten: z. B. Name und Bankverbindung des Spenders, Spendenhöhe, Verwendungszwecke

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten, sobald Sie mit uns in Kontakt treten und Ihre Daten mitteilen, z. B. indem Sie Anträge oder Anfragen einreichen oder sich per E-Mail oder Telefon an uns wenden. Zudem verarbeiten wir, soweit für die Verwirklichung unserer Vereinszwecke erforderlich, personenbezogene Daten, die wir im Rahmen von Spenden erhalten haben. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Ihre persönlichen Daten werden nur zu dem Zweck verwendet, für den Sie diese dem Förderverein des IPZ e. V. überlassen bzw. für deren Nutzung und Weitergabe Sie Ihr Einverständnis gegeben haben. Erhebungen von bzw. Übermittlungen an staatliche Einrichtungen und Behörden erfolgen nur im Rahmen zwingender nationaler Rechtsvorschriften. Diese gesetzlichen Vorgaben beziehen sich insbesondere auf

- Betrugs- und Geldwäscheprävention
- steuerrechtliche Kontroll- und Meldepflichten.

Die Organe des Fördervereins des IPZ e. V. sind zudem zur Verschwiegenheit und dem Datengeheimnis verpflichtet.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir müssen Ihre Daten nutzen, um die von Ihnen beantragte Mitgliedschaft bearbeiten bzw. unsere Vereinszwecke erfüllen zu können. Dies gilt auch für Angaben, die Sie uns im Rahmen einer Antragstellung machen. Der jeweilige Zweck der Datenverarbeitung richtet sich vor allem nach der gewünschten Zweckerreichung. Die Nutzung Ihrer Daten ist darüber hinaus auch zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich und zulässig, etwa zur Erfüllung von Aufbewahrungspflichten gegenüber öffentlichen Stellen.



Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Mitgliedsunterlagen und unserer Satzung entnehmen.

4. Weitergabe von Daten

Der Förderverein des IPZ e. V. gibt gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO von Ihnen im Rahmen einer Spende angegebene Daten und Informationen, wie z. B. Name, Spendenhöhe, Verwendungszweck an den Spendenaufreifer weiter, damit dieser diese Informationen für seine Danksagungen verwenden kann. Gleiches gilt entsprechend für Spenden, die durch Zusammenarbeit oder Aufruf des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin oder des Universitätsklinikums Düsseldorf erfolgten. Im Übrigen erfolgt keine Datenweitergabe, es sei denn unter den gemäß Ziffer 2. genannten Voraussetzungen.

5. Wie lange werden meine personenbezogenen Daten genutzt?

Ihre Daten nutzen wir grundsätzlich nur solange, wie wir sie zur Erfüllung unserer Vereinszwecke, insbesondere zur Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft benötigen. Danach werden sie regelmäßig gelöscht.

Eine weitergehende Aufbewahrung Ihrer Daten ist jedoch darüber hinaus möglich, wenn dies aufgrund gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Dies können z. B. steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten sein oder wenn Sie uns hierzu ausdrücklich Ihre Einwilligung erteilt haben.

6. Welche Rechte haben Sie?

Sofern Sie von den folgenden Rechten Gebrauch machen möchten, erfolgt dies dem Förderverein des IPZ e. V. gegenüber. Ihre Erklärung kann jederzeit und formlos, z. B. per E-Mail an die in Ziffer 1. genannte Adresse erfolgen.

a) Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO

Sie können jederzeit Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Sollten Angaben nicht oder nicht mehr richtig oder unvollständig sein, können Sie zudem Berichtigung und Vervollständigung verlangen (Art. 16 DSGVO).

b) Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie auch Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Dies ist vor allem möglich,

- wenn Ihre Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden nicht länger benötigt werden,
- wenn Sie in die Datenerhebung eingewilligt haben und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Nutzung fehlt,
- wenn Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden,
- wenn Sie der Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation heraus ergeben widersprechen und es keine überwiegenden, schutzwürdigen Gründe für die weitere Verarbeitung gibt,
- wenn Ihre Daten gelöscht werden müssen, um gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf Löschung stets davon abhängt, ob ein legitimer Grund vorliegt, der die Verarbeitung erforderlich macht, also etwa gesetzliche Vorschriften oder überwiegende schutzwürdige Gründe.



c) Recht auf Einschränkung nach Art. 18 DSGVO

Sie haben zudem das Recht, aus einem der folgenden Gründe eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen:

- wenn die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten von Ihnen bestritten wird und wir die Möglichkeit hatten, die Richtigkeit zu überprüfen,
- wenn die Verarbeitung nicht rechtmäßig erfolgt und Sie statt der Löschung eine Einschränkung der Nutzung verlangen,
- wenn wir Ihre Daten nicht mehr für die Zwecke der Verarbeitung benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung gegen Rechtsansprüche benötigen,
- wenn Sie Widerspruch eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob Ihre Interessen überwiegen.

d) Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO

Wir dürfen Ihre Daten aufgrund von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO verarbeiten. In diesen Fall haben Sie gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen. Im Falle eines Widerspruchs werden Ihre Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen.

e) Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG

Sofern Sie den Verdacht haben, dass durch den Förderverein des IPZ e. V. Ihre Daten rechtswidrig verarbeitet werden, können Sie selbstverständlich jederzeit eine gerichtliche Klärung des Sachverhalts herbeiführen. Unabhängig davon steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, sich an eine Aufsichtsbehörde zu wenden. Das Beschwerderecht steht Ihnen in dem EU-Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes und/oder des Ortes des vermeintlichen Verstoßes zu, d. h. Sie können die Aufsichtsbehörde, an die Sie sich wenden, an den oben genannten Orten wählen. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet Sie dann über den Stand und die Ergebnisse Ihrer Eingabe, einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Die für den Förderverein des IPZ e. V. zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

f) Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO

Sie haben das Recht, personenbezogene Daten, die Sie uns gegeben haben, in einem übertragbaren Format zu erhalten.

Stand: 02.11.2018